

PFARRE DECHANTSKIRCHEN



„Wir wollen zeigen, dass Ökologie und Nachhaltigkeit in einer Landpfarre lebbar sind, frei nach dem Motto: »Macht euch die Erde untertan, aber macht sie nicht bereit zum Untergang.« (Wolfgang Fank, 1987)

Viele kleine Schritte gegen die Gleichgültigkeit

- + „Wasser-Dank“
- + Autofreier Sonntag
- + Sonntag der Sonne
- + Informationsveranstaltungen, Workshops
- + Umstieg auf Hackschnitzelheizung und auf Ökostrom
- + Erzeugung von Strom durch pfarreigene Photovoltaikanlagen
- + Klimabündnisbetrieb
- + Fairer, biologischer und lokaler Einkauf
- + Erfindung des „Dechantskirchner Zeiggas“
- + Pfarrkindergarten wird Öko-Kindergarten
- + Die größte Anstrengung erfordert die EMAS-Zertifizierung: ein europaweites Umweltprogramm mit jährlicher Überprüfung. Das Wahrzeichen ist der Grüne Gockel. Das gibt viel Arbeit und viel Freude. Wir heizen, leuchten und bewegen uns bereits CO₂-neutral. Auch die Bevölkerung hat Feuer gefangen. Hoffnung?

